

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 9.20	
„ Halbjahr . . . „ 5.60	
„ Vierteljahr . . . „ 3.30	
„ eben Monat . . . „ 1.80	

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 77.

Donnerstag, 18. März 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Donnerstag Seite 2.

Die Kur- und Badeorte im Kriege.

In dem uns aufgezwungenen Kriege dürften Deutsch-
land und Österreich-Ungarn zum mindesten vor einem
Teile unserer Gegner die gute Ausbildung unserer Ärzte
zufolge des hohen Standes unserer medizinischen Wissen-
schaft und das ausgezeichnete Militärsanitätswesen vor-
aus haben. Dazu kommt aber noch etwas, was auch
die beste ärztliche Versorgung und Krankenpflege nicht
ersetzen kann, das sind die kostbaren Schätze an
Heilfaktoren, die wir in unseren zahlreichen Kur-
und Badeorten haben. In der „Zeitschrift für
Balneologie“ weist der Geheime Obermedizinalrat Prof.
Dietrich auf diesen Vorzug Deutschlands und Österreich-
Ungarns mit Nachdruck hin. Bei weitem die meisten
Gesundheitsschädigungen im Kriege erfordern ja die
Hilfe des Chirurgen. Für diese Verletzten ist in vielen
Tausenden von Lazaretten in musterhafter Weise vor-
gesorgt und die Lazarettbehandlung genügt für die
meisten. Bei manchem aber bleiben Störungen und
eine allgemeine Entkräftung zurück, für deren
Behandlung erfahrene Chirurgen eine

Nachkur in Badeorten

empfehlen. Dazu kommen aber noch eine grosse Reihe
von Erkrankungen nicht chirurgischer Art. In erster
Linie stehen Erkrankungen der Verdauungs-
organe, die durch die Änderung der Lebensweise
und die Unregelmäßigkeit der Ernährung, die sich selbst
bei der besten Vorbereitung der Verpflegung der Truppen
nicht immer vermeiden lässt, hervorgerufen werden. Im
Kriege von 1870/71 sind nicht weniger als 65 000
Kriegsteilnehmer wegen solcher Erkrankungen in Laza-
retten behandelt worden. Die Zahl wird diesmal ent-
sprechend den viel gewaltigeren Massen auf dem Kriegs-
schauplatze steigen. Auch hier genügt in den meisten
Fällen die Lazarettbehandlung, doch wird ein beträch-
licher Teil der Nachkur bedürfen, wobei die aller-
verschiedensten heilsamen Wasser in Betracht kommen.

Kaum minder zahlreich dürften die sehr hartnäckigen

Erkrankungen an Rheumatismus

sein, die mit dem Festungs- und Stellungskrieg in den
Schützengräben unvermeidlich verbunden sind. Hier
üben die erdigen und schwefelhaltigen Thermal-
bäder, die heissen Solquellen, die Schlamm- und
Moorbäder eine oft erprobte Wirkung aus, zu denen in
neuester Zeit noch die Behandlung mit Radium-
Emanation und die Wirkung radioaktiver Quellen
hinzugefügt ist. Eine häufige Kriegskrankheit sind
ferner die Erkrankungen der Atmungs-
organe, von denen im deutsch-französischen Kriege
mehr als 70 000 gezählt worden sind. Auch sie können,
sobald die akuten Erscheinungen gewichen sind, durch
Quellen und klimatische Kuren auf das
günstigste beeinflusst werden. Nicht minder zahlreich
sind bei den Kriegsteilnehmern die Erkrankungen des
Blutkreislaufes, besonders des Herzens, an das ja bei

den erstaunlichen Marschleistungen ganz besondere An-
forderungen gestellt werden. Auch hier wirken be-
stimmte Bäder durch ihren thermischen, chemischen
und mechanischen Reiz sehr günstig. Dann ist noch
eine Gruppe von Kriegserkrankungen zu erwähnen,
deren Zahl mit der Länge des Feldzuges beständig zu-
zunehmen scheint, das sind die Erkrankungen
des Nervensystems. Die gewaltigen Anstreng-
ungen und Eindrücke des neuzeitlichen Krieges lassen
unbedeutende und bisher nicht klar beobachtete Ver-
anlagungen zu Nervenschwäche hervortreten und sich
zu bedauernden Störungen entwickeln, auf die ver-
schiedene Bäder, Sol- und Kohlensäure-Thermen, Moor-
bäder, Schwefel- und Schlamm-bäder eine günstige
Wirkung ausüben. Natürlich ist auch je nach der Eigen-
art des Kranken auf geeignetes Klima und geeignete Um-
gebung zu sehen. Wir können sicher sein, dass unsere
Heeresverwaltung die hohe Bedeutung der Kur- und
Badeorte für die Wiederherstellung der geschädigten
Kriegsteilnehmer zu würdigen weiss.

Gesellschaft und Kurleben.

Neu eingetroffene Offiziere: Haupt-
mann Bechtel (Speyer), Major Becker (Halle),
Major Bode mit Gemahlin (Mainz), Hauptm.
Fromann (Worms), Oberleut. z. See Glimpf
(Wilhelmshaven), Hauptm. Graef (Anklam),
Hauptm. Kühn mit Gemahlin (Frankfurt),
Oberleut. Landon (Mern), Oberleut. von
Marschall mit Gemahlin (Nassau), Hauptm.
v. Normann (Stargard), Hauptm. Overdyck
(Frankfurt), Major Reimbold mit Gemahlin
(Düsseldorf), Leutnant Riebesell (Hamburg),
Major Schelle mit Gemahlin (Kiel), Leut.
Schenkel (Essen), Oberleut. Schmidt (Metz),
Hauptm. Schneider (Glatz), Oberarzt Dr.
Schubert (Frankfurt), Oberleut. Spielberg
(Hagenau), Oberleut. Stumpf mit Gemahlin
(Frankfurt), Hauptmann von Trotha mit Ge-
mahlin (Kümmritz), Leut. Wagner (Tilsit),
Oberst Weismann mit Gemahlin (Neuenahr),
Rittmeister v. Wolfersdorf (Körschow).

Zum Kurgebrauch hier eingetroffen sind
u. a. die Gemahlin des Oberhofmar-
schalls Exzellenz von Priem mit
Sohn aus Rudolstadt; Frau Gräfin
Reichenbach aus Langensalza; Frau
Baronin von Pappenheim aus
Goslar sowie Baron und Baronin von
Schröter aus Pforzheim.

Herr Kammersänger Paul Kalisch,
der berühmte ehemalige Heldentenor
unseres Hoftheaters, ist zu längerem Kur-
aufenthalt hier wieder eingetroffen.

Aus dem Kurhaus.

Militärkonzert.

Das Musikkorps des Ersatzbataillons
des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80
wird wieder unter Leitung des Kapell-
meisters Herrn Haberland das Nachmittags-
konzert heute Donnerstag im Kurhaus
ausführen.

Leo Slézak im Zykluskonzert.

Ausverkauft ist das Zykluskonzert am
Freitag dieser Woche im Kurhaus mit Herrn Leo
Slézak als Solisten. Der Künstler singt hier: Schluss-
gesang des Guntram aus der Oper „Guntram“ von
Richard Strauss, Walters Preislied aus der Oper „Die
Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner,
beides mit Orchesterbegleitung, sowie Lieder mit Klavier-
begleitung: „Der Tambour“ von Hugo Wolf, „Minne-
lied“, „Mainacht“, „Ständchen“ von Joh. Brahms und
„Mahnung“ von Hans Hermann.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Königliche Schauspiele.** Heute Donnerstag
gelangt im Abonnement D. Richard Wagners
„Tannhäuser“ zur Aufführung; in der Titelpartie
gastiert Herr Schmieter vom Königlichen Theater
in Cassel.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Mittags- und Abendessen von Mk. 2.50 an, sowie nach
beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen; Gesell- schaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten
und Abendessen von Mk. 2.50 an.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung

16954

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruth, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen
Theaters werden im Biersaal des Kurhaus-Restaurants
durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Vegetar. Kur-Restaurant

I. Ranges

Herrnmühlgasse 9

an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Mittag- und Abendessen. Speisen nach der Karte
zu jeder Tageszeit. — Reichhaltige Abendkarte.

Anerkannt erstklass. Diät-Küche

der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.

Zubereitung der Speisen mit nur feinsten Molkereibutter.

Grosse rauchfreie u. modern eingerichtete Lokalitäten.

Echt Maya-Yoghurt täglich frisch.

Jeden Dienstag und Freitag von 6 Uhr ab: Vorzügl. Kartoffelpuffer.

Spezialität: Eier-Pfannkuchen mit Apfelsauce.

Fernsprecher 6107.

17052

Konzertprogramm für Donnerstag.

Nachmittags-Konzert

4 Uhr. 137. Abonnements-Konzert.

Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

1. Armee-Marsch Nr. 9 . . . Herzog von Braunschweig
2. Ouverture zur Operette „Leichte Kavallerie“ . . . Fr. v. Suppé
3. La Paloma, mexikanisches Lied . . . Yradier
4. Finale aus der Oper „Ariele, die Tochter der Luft“ . . . Bach
5. Pilgerchor und Lied an den Abendstern aus der Oper „Tannhäuser“ . . . R. Wagner
6. Das treue deutsche Herz, Fantasie . . . Schreiner
7. Soldateska, Kriegs-Potpourri . . . Seidenglanz

Abend-Konzert

8 Uhr. 138. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Ouverture zur Oper „Die Sirene“ . . . D. F. Auber
2. Finale aus der Oper „Oberon“ . . . C. M. v. Weber
3. Elegie . . . W. H. Ernst
4. Spinnlied und Ballade aus der Oper „Der fliegende Holländer“ . . . R. Wagner
5. Ouverture „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“ . . . Fr. v. Suppé
6. Zwei Fantasiestücke für Streichquartett, Volkslied und Märchen . . . C. Komzák
7. Fantasie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ . . . G. Rossini

Kiautschou-Abend

Vortrag: P. O. Rüppel, Berlin.

Tsingtaus Aufstieg und Fall

Donnerstag, den 18. März 8¹/₂ Uhr abends
im Saale der Loge Plato (Friedrichstrasse 35).

17070

Ideale kl. Villa

in reizender Lage, gegenüb. Park u. Wald Fresenstr. 43. Zier- u. Gemüsegart., 8 Zimmer, Zentralheiz. etc. unter günst. Beding. verkäuflich, jederzeit beziehb. Näheres: Sanatorium Dietsmühle. 17055

Elegant möbl. Zimmer

zu vermieten. Nikolasstrasse 7 II an der Rheinstrasse. 17066

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 18. März 1915.
75. Vorstellung.
88. Vorstellung. Abonnement D.
Tannhäuser
u. der Sängerkrieg auf Wartburg.
Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.
Spielleitung: Herr Ober-Regisseur Mebus.
Anfang 6¹/₂ Uhr, Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Täglich Eingänge neuer Damen-Moden
Jackenkleider · Mäntel · Nachmittagskleider · Blusen
Erstklassige Maßanfertigung zu mäßigen Preisen.

J. Hertz
Langgasse 20.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 16. März 1915.

Ackermann, Hr. Dr. med., Köln
Führ. v. Albedyll, Hr. Rittergutsbes., Karmitten
Alkar, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
August, Hr. Zittau i. Sa.
Bader, Fr. Mülhau i. Thür.
Barbach, Fr. San-Rat Dr. m. Tochter u. Jungfer, Berlin
Barthel, Hr. Dir., Duisburg
Bauer, Hr. Frankfurt
Bauer, Hr. Kfm., Frankfurt
Bauer, Hr., Darmstadt
Becker, Fr. Major, Halle a. S.
Bennet, Fr., Berlin
Bentnagel, Fr. Leut. m. Kind, Barum
Binder, Hr. Redakteur m. Fr., Berlin
Bögmier, Hr. Kfm., Nürnberg
Bötzel, Hr. Kfm., Düsseldorf
Bonsack, Hr. Oberstleut. m. Fr., Köln
v. Bruckenhäuser, Fr., Potsdam
Brenker, Hr. Kfm., Düsseldorf
Brill, Hr. Kfm., Darmstadt
Buck, Fr., Köln
Büchting, Fr. Kommerzienrat, Magdeburg
Graf u. Gräfin v. Bylandt, Haag
Cahn, Fr., Vacha i. Th.
Costier, Hr., Jaun (Kr. Freiburg)
Cristenson, Fr. Major, Karlskrona
David, Fr. Rent., Dortmund
Ditz, Hr. Kfm., Leipzig
Doctor, Hr. Fabr., Bielefeld
Domski, Hr. Kfm., Berlin
Dopmann, Hr., Gries i. Els.
Dreis, Fr. Hauptm., Marienthal
vom Eigen, Hr., Haun
Engels, Fr. Dr., Essen
Ergo, Hr. Kfm., Berlin
Focke, Hr. Kfm., Leipzig
Frasen, Hr. Rent., Düsseldorf
Fremery, Hr., Köln
Garke, Fr. Hauptm., Hann.-Münden
Geerlitz, Hr. m. Fam., Brüssel
Geisenhof, Hr. Kfm., Hannover
Geiss, 2 Frn., Marburg
Gerlach, Fr. Leut., Kassel
Gerlach, Hr. Hauptm., Ulm
Giggelberger, Hr. Leut. d. Res., Fladungen
Glafey, Fr., Krimmitschau
Glocke, Hr. Pfarrer, Piertzen
Gücke, Hr. Bürgermeister, Ratzeburg
Götz, Hr., Bonn
Götz, Hr. Kfm. m. Fr., Offenbach
Gottschalk, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Grah, Hr. m. Fr., San-Remo
Haller, Hr. Kfm., Altenstaedt
Hanau, Fr., Düsseldorf
Harsdorf, Hr. Kfm., Hannover
Hebenstreit, Hr. Hauptm., Hamburg
Heiling, Hr. m. Fam., Nürnberg
Helle, Hr. K. u. K. Bauoffizier, Wien
Herrmann, Hr. Fabr., Erfurt
Hess, Fr., Hanau
Hessenberg, Hr. Kfm., Offenbach
Hildesheimer, Fr. Dr. m. Tochter, Berlin
Hinz, Hr. Kfm., Berlin
Hoffmann, Hr. Kfm., Frankfurt
Holdner, Hr., Frankfurt
Holtkotter, Hr. Amtsrichter Dr., Düsseldorf
Hopfer, Hr. Hauptm., Pirna
v. Jarotzky, Fr. General, Torgau

Jay, Fr., Leipzig
Jochim, Hr., Mannheim
Jung, Hr., Hahn i. T.
Kaiser, Hr., Rambach
Kalisch, Hr., München
Kamp, Hr. Kfm., Hölz
Kapp, Hr. Student, Marburg
Katzenberger, Hr., Sandberg
Kehding, Hr. m. Fr., Radebeul b. Dresden
Kirchhoff, Fr., Berlin
Kitschler, Hr. Kfm., Regensburg
Klaehr, Hr., St. Wendel
Klein, Fr., Barmen
Klose, Fr. m. Tochter, Kassel
Klotz, Hr. Leut. m. Fr., Hannover
Klug, Hr. Prof., Nürnberg
Koch, Hr. Hauptm. m. Fr., Dessau
Köhler, Hr. Hauptm., Oldenburg
Königsberger, Fr., Frankfurt
Kohn, Hr. Rabbinder, Diedenhofen
Kolb, Fr. Reg.-Rat, Eisenach
Kossmann, Hr., Adenau
Krämer, Hr. Hauptm., Meschweiler
Kremer, Hr. Kfm., Limburg
Krommky, Hr. Ing., Rotterdam
v. Lambrecht-Bender, Hr. Rittergutsbes. m. Tochter, Stötteringen
Landauer, Hr., Gerabrunn
Landauer, Hr. m. Fam., Charlottenburg
Landsberger, Hr. Stabsarzt Dr.
Lange, Hr. Stud. theol., Erlangen
Langs, Fr. Hofkapellmeister, Kassel
v. Lehmann, Fr. Hauptm., Aachen
Liesefeld, Fr., Düsseldorf
Lill, Fr., Berlin
Lohmann, Fr. Dr., Brüssel
Maeckel, Hr., Frielendorf (Bez. Kassel)
Marx, Hr., Friedrichroda
Mayer, Fr., Mainz
Meider, Hr. Kfm., Petersdorf
Mühlau, Hr. Hauptm., Ratzeburg
Mühswiler, Fr., St. Wendel
Müller, Fr. Leut., Jena
Müller, Fr., Frankfurt
Muger, Fr. m. Sohn, Darmstadt
Muschter, Hr. Chemiker, Haarlem (Holl.)
Ohling, Hr. Hauptm., Koblenz
Pladeck, Hr. Fabr., Goldberg i. Schl.
vom Rath, Hr. m. Fr., Mehlem a. Rh.
Rehbach, Fr. Generalmajor, Metz
Rehmann, Hr. Pfarrer m. Kind u. Bed., Stromberg
Reppin, Hr. Oberleut. z. S., Kleinmühl (Kr. Züllichau)
Richter, Hr. Generaldir. u. Handelsrichter, Berlin
Rodatz, Fr., Gross-Flottbek b. Hamburg, Sanatorium Nerotal
Röder, Fr., Sandberg
Roemer, Hr. Assessor, Alzey
Rosenthal, Hr. Dir., Posen
Rossini, Fr.
Roth, Hr. Kfm., Frankfurt
Rothschild, Hr. Rent. m. Fam. u. Bed., Brüssel
Salomon, Hr. Kfm. m. Fam.
v. Sarlshausen, Hr. Major m. Fr., Siegburg
Schaefer, Hr. Kfm., Henningsen
Schaeffer, Hr. Kfm., Freiburg
Schiff, Hr. Kfm., Köln
Schlagenhauff, Hr., Hall i. Württ.
Schmauss, Fr., Genf
Schmid, Fr., St. Gallen
Schmidt, Fr. Oberleut., Oldenburg

Schmidt, Hr. Oberleut., Oldenburg
Schneegut, Hr. m. Fr., Diedenhofen
Schneider, Hr., Berlin
Schöller, Hr. Kfm., Dresden
Schöpfer, Fr., Oberselters
Schlüssel, Hr. Fabr. m. Fam., Heppenheim (Bergstr.)
Schützendorf, Hr., Barmen
Schultes, Hr. Fr., Heidenheim
Schulze, Hr. Prof., Duisburg
Schweitzer, Hr. Kfm., Dresden
Seifert, Hr. Univ.-Prof. Dr., Würzburg
Seligmann, Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr., Barmen
Selve, Fr., Altena i. W.
v. Senden, Hr. Fabr., Düsseldorf
Seuffert, Fr., Sandberg
Spangenberg, Hr. Gutsbes., Gleidingen b. Hannover
Spitta, Hr. Hauptm. m. Fr., Wittenberg
Steinhauer, Hr., Wache a. d. Weser
Stern, Hr., Frankfurt
Stiebler, Fr., Giessen
Straudt, Hr. Dir. m. Fr., Berlin
Stühlinger, Hr. Stud. phil., Darmstadt
Suerdieck, Hr. m. Fr., Mehlem a. Rh.
Theobald, Hr. Fabr. m. Fr., Dortmund
Tracht, Hr. Leut., Koblenz
Traussig, Hr. Rent., Norwegen
Trimmer, Hr. Kfm., Worms
Trojé, Hauptm., Königsberg
Trub, Hr. Kfm., Neuwied
Tuttmann, Fr. Major, Öhringen i. Württ.
Vamos, Hr. Kfm., Breslau
Vertens, Hr. Leut. d. Res., Schleswig
Vieweg, Hr. Rent., Lausanne
Wagner, Hr., Dotzheim
Wahlen, Hr., Köln
Waltenbach, Fr., Kirchheimbolanden
Weber, Hr., Frankfurt
Weiffenbach, Hr., Mainz
Weiss, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Westerop, Hr. Kfm., Krefeld
Wilhelm, Hr. Dir., Berlin
Willner, Fr. Mülheim (Ruhr)
v. Wolffersdorff, Fr. Rittmeister, Körschow b. Wittenb.
Wolk, Fr., Schmalkalden
Wurtz, Fr. m. Kind, Elberfeld
Zendner, Hr. Kfm., Stuttgart
Zimmermann, Fr.
Zipf, Hr. Fabr., Bruchsal
Imperator
Zur Stadt Biebrich
Königscher Hof
Hotel Central
Metropole u. Monopol
Continental
Hotel Krug
Wiesbadener Hof
Goldener Brunnen
Grüner Wald
Hotel Viktoria
Palast-Hotel
Rose
Hotel Central
Zum Posthorn
Sanatorium Nerotal
Metropole u. Monopol
Zur neuen Post
Zur Sonne
Reichshof
Taunus-Hotel
Zum Römer
Rose
Hotel Viktoria
Hotel Viktoria
Park-Hotel
Nonnenhof
Europäischer Hof
Grüner Wald
Theodorestr. 7
Hotel Krug
Sanatorium Friedrichshöhe
Taunus-Hotel
Zur Sonne
Metropole u. Monopol
Pagenstechers Augenklinik
Hotel Krug
Zur Stadt Biebrich
Hotel Central
Hotel Central
Hotel Krug
Sanatorium Dietsmühle
Theodorestr. 7
Nassauer Hof
Zum Posthorn
Römerbad
Grüner Wald
Rheinstrasse 30
Wiesbadener Hof

Bericht über den Fremdenbesuch.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur-gäste	Zusammen
Bis 15. März	7 666	7 186	14 852
Am 16. März	152	82	234
Zusammen	7 818	7 268	15 086

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrs-Büro.

Mässige Preise!

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Mässige Preise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.